

21.

Öffentliche
Sitzung
des
Gemeinderates

der
Stadtgemeinde Freistadt
Oberösterreich

Funktionsperiode 2009-2015

Zeit: Montag, 7. April 2014

Ort: Salzhof, Vergeinersaal, Salzgasse 15

Beginn: 19.³⁰ Uhr

Ende: 21.⁰⁵ Uhr

VORSITZ: Bürgermeister Mag. Christian Jachs

ANWESEND:

ÖVP-Fraktion:

KREISCHER Adelheid
KASTLER Franz
HUEMER Bernhard
POISSL Clemens
PARUTA-TEUFER Elisabeth Mag.
EDER Ulrich
MIESENBERGER Martina
HAUNSCHMIED Klaus
KOLLER Reinhard HR DI Dr.
HUTTERER Heidelinde
VATER Gerhard
SIMON Gerd DI
KAFKA Maria
LACKNER-STRAUSS Gabriele LAbg.
DI (FH) HEUMADER Christoph

SPÖ-Fraktion:

ANGER Eduard
WEGLEHNER Thomas Kurt
AFFENZELLER Wolfgang Dipl.Tierarzt
PÜHRINGER Helmut
KAPELLER Josef
ATTENEDER Reinhard
POINTNER Angelika

GUT-Fraktion:

STÖGLEHNER Oskar
SCHAUMBERGER Herbert
ELMECKER Klaus DI

BZÖ-Fraktion:

EICHELBERG Harald

FPÖ-Fraktion:

KINZ Gerald
MAYR Friedrich

ENTSCHULDIGT FERNGEBLIEBEN:

SPÖ-Fraktion:

HÖLLER Leo
HAUNSCHMID Johann
GRATZL Christian

ÖVP-Fraktion:

WEINZINGER Dietmar Ing.
HENNERBICHLER Christian MMag.
CHRISTOF Alexander Karl
KADA Isabella

BZÖ-Fraktion:

WIDMANN Rainer HR Mag.

ANWESENDE ERSATZMITGLIEDER:

BZÖ-Fraktion:

PELZ Andreas

SPÖ-Fraktion:

RIEGLER Margit
RIEGLER Alois
BIRKLBAUER Ludwig

ÖVP-Fraktion:

WÜRZL Harald
PAMMER Leopoldine
SCHUH Andreas
EDER Reinhard

BEFREIT: --

UNENTSCHULDIGT FERNGEBLIEBEN:

STADTAMTSLEITER: KARL WAGNER

SCHRIFTFÜHRER: BRIGITTE HEINZL

Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten 492, 493, 494 und 495 standen den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern zur Vorbereitung der Sitzung per Intranet zu Verfügung.

Änderungen der Tagesordnung:

1. Dringlichkeitsantrag von Bgm. Jachs: Straßenbeleuchtung; Umrüsten und Sanieren der Beleuchtung im ganzen Stadtgebiet – Bericht aus der 29. Sitzung des Stadtrates aufgrund der Übertragungsverordnung vom 16.12.2013.
Begründung:
Nachdem die Umbauarbeiten bereits Anfang Juni starten, ist es zweckmäßig, den Gemeinderat gleich jetzt aktuell über den im Stadtrat gefassten Beschluss über die Auftragsvergabe zu informieren. Behandlung des Dringlichkeitsantrages im Gemeinderat vor TOP „Nachwahlen“.

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

2. Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen: Resolution zum Erhalt und zur verstärkten Nutzung der Tilly-Kaserne Freistadt als Ausbildungszentrum des ÖBH's.
Begründung:
Das Thema ist wegen der budgetären Situation des ÖBH's dringlich.

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

3. Dringlichkeitsantrag der BZÖ-Fraktion: Eigene Budgetsitzung des Freistädter Gemeinderates – Der Gemeinderat von Freistadt fordert den Bürgermeister auf, den Sitzungsplan für Gemeinderatssitzung ab sofort so zu gestalten, dass für die Beratung des Budgets und auch für andere besonders wichtige Angelegenheiten, wieder eigene Sitzungen stattfinden, um so genügend Raum für ernsthafte Diskussionen und für die Einbindung der Bürger zu bekommen.

Begründung:
Um den Gemeinderatssitzungsteilnehmern Gelegenheit für eine ordentliche Jahrestermplanplanung zu geben, ist dieser Antrag als dringlich zu bezeichnen.

Abstimmung: (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Pro: 4 (BZÖ-Fraktion, GR Elmecker, GR Mayr)

Antrag abgelehnt, Behandlung des Themas lt. Bgm Jachs bei nächster Gelegenheit.

Aus dem Stadtrat

(Berichterstatter: Bürgermeister Mag. Christian Jachs)

Übergangswohnung für Frauen; Vereinbarungen

492

Bgm. Jachs:

- kurze Darstellung der Vereinbarung mit BABSI:
- Stadtgemeinde stellt Frauenberatungsstelle BABSI Wohnung unentgeltlich zur Verfügung
 - 74,82 m² Nutzfläche (2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Diele, Gang, Abstellraum und Garderobe);
 - beginnend mit 1.4.2014;
 - Einrichtung Wohnung, Betreuung der Bewohnerin und Zuweisungsrecht = BABSI;
 - Bewohnerin übernimmt Kosten für Wasser, Kanal, Strom und Heizung;
 - unbefristet mit beidseitiger Kündigungsmöglichkeit;
 - Kündigungsfrist für Gemeinde = 1 Jahr;

Darstellung des Mietvertrags-Nachtrags mit dem Freistädter Freizeitclub e.V.:

- Nutzfläche nur mehr 24,73 m²
- Miete monatlich € 58,12 zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, derzeit 10 %

Antrag des Stadtrates:

Abschluss der Vereinbarung mit BABSI und Abschluss des Mietvertrags-Nachtrags mit dem Freistädter Freizeitclub e.V.

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Pöchingerstraße; Grundkauf**493***Bgm. Jachs:*

stellt den Vertrag in Kurzform dar:

- Verkäufer: Dietmar Gutenbrunner, Harrersstraße 1
- Gutenbrunner gibt/verkauft an Gemeinde aus Gst.Nr. 448/1 einen Korridor in der Breite von 3 m, um für die Pöchingerstraße eine durchgehende Breite von 6 m zu erzielen; Gesamtfläche: 328 m²;
- Kaufpreis = Verzicht auf die Infrastruktur-Erhaltungsbeiträge für die wohngebietsgewidmeten Flächen mit Ausschluss der Rückforderung bei Baugrundrealisierung, d.h. bei Bauplatzbewilligungen; entspricht einem Wert von $\leq 11.400,-$
- keine Vorschreibung von Aufschließungsbeiträgen für die wohngebietsgewidmeten

Flächen, d.h. für die späteren Anschlussgebühren wird es kein Anrechnungspotential geben; entspricht einem Wert von $\geq 6.600,-$; für die Gemeinde bloß zeitverschobene aber keine verlorenen Einnahmen

- keine Sonderregelung für die MB-gewidmeten Flächen – heißt: ganz normale Handhabung der Aufschließungs- und Erhaltungsbeiträge für diese Liegenschaftselemente

Antrag des Stadtrates:**Abschluss des vorliegenden oa. Kaufvertrages mit Gutenbrunner Dietmar****Einstimmiger Beschluss** (Stimmabgabe: Erheben der Hand)**Befestigung eines Teils des ÖTB-Platzes; Vereinbarung mit dem Eigentümer****494***Bgm. Jachs:*

stellt die Vereinbarung mit dem ÖTB-Turnverein Freistadt 1887 in Kurzform dar:

- Stadtgemeinde schottert und befestigt ein Band in der Breite von ca. 15 m entlang der Hainbuchenhecke
- zum Schutz der bestehenden Hainbuchenhecke entlang des Gehsteiges wird zwischen Einfriedung/Umfriedung ein Abstand von 2 m eingehalten und zum Schutz der angrenzenden östlichen Wohnanlage wird eine Rasenfläche in der Breite von 15 m erhalten bleiben
- Kosten rd. € 5940,-
- Stadtgemeinde kann den Platz kostenlos benützen
- lfd. Betreuung und Betriebsführung weiterhin durch ÖTB

- ÖTB ist einverstanden, dass weitere Flächen befestigt werden

Antrag des Stadtrates:**Abschluss der oa. Vereinbarung mit dem ÖTB-Turnverein Freistadt 1887***GR Schaumberger* findet es schade, dass Wiese mehr und mehr verschwindet.**Abstimmung:** (Stimmabgabe: Erheben der Hand)**Pro: 34****Contra: 2** (GR Elmecker, GR Schaumberger)**2 Enthaltungen** (StR Stöglehner, GR Weglehner)**Antrag mehrheitlich angenommen.**

Wohnpark Fossenhofstraße, Gst. Nr. 2342/12, vorkaufsrechtsbedingte Zustimmung zur Änderung der Eigentumsverhältnisse

495

Bgm. Jachs:

Im Lastenblatt der Liegenschaft EZ 2510, KG 41002 Freistadt ist unter C-LNR 1 a für die Stadtgemeinde das Vorkaufsrecht eingetragen. Prinz Bernd möchte die Hälfte der Liegenschaft an seine Lebensgefährtin übertragen; die grundbücherliche Durchführung bedarf der Zustimmung der Stadtgemeinde

Antrag des Stadtrates:

Zustimmung zur Änderung der Eigentumsverhältnisse hinsichtlich Gst. Nr. 2342/12, EZ 2510.

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Subventionen

496

Bgm. Jachs informiert über folgende im heutigen Stadtrat beschlossenen Subventionen:

- Bernd Preinfalk, Konzert „terrae firmae“ in der Kirche St. Peter am 15.6.2014: € 500,--
- Talentförderung für LMS-Schüler: € 300,--
- Tag des Denkmals, Verein FLIP: € 1.000,--
- Hofer Tobias, Teilnahme bei der Faustball-Jugendweltmeisterschaft in Pomerode / Brasilien vom 17.-20.4.2014: € 500,--

und stellt folgenden

Antrag des Stadtrates:

Gewähren folgender Subventionen:

- Stimmenfestival 2014: € 10.000,--
- Local-Bühne f. Veranstaltung Timna Brauer zu „25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs“: € 4.500,--
- Hörbst Rupert f. Kunstprojekt „zumachen-aufbrennen“ im Rahmen „25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs; Honrar Hörbst netto € 2.000,-- + Materialkosten (Baustellengitter für 5x2 m, Versteifungen, Befestigungen, Leinenmaterial), die von der Gemeinde direkt getragen werden + Bauhofmanipulationsleistungen

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Resolution zum Erhalt und zur verstärkten Nutzung der Tilly-Kaserne Freistadt als Ausbildungszentrum des ÖBH's (Dringlichkeitsantrag)

497

StR Atteneder

stellt den Resolutionstext, welcher an Verteidigungsminister Mag. Gerald Klug, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Landeshauptmann-Stv. Ing. Reinhold Entholzer und an alle Landtagsklubs gerichtet ist, inhaltlich dar – eine kurze auszugsweise Zusammenfassung daraus:

Der Gemeinderat der Stadt Freistadt mahnt dazu vehement ein, über allem Sparzwang nicht maßgebliche Argumente für den Standort Freistadt zu übersehen:

- Modernst eingerichtete Seminarräume in der Kaserne können jederzeit auch von anderen Einheiten des Heeres genutzt werden. So kann Freistadt die Einheiten (Teile der Kaderaus- und Heeresunteroffizierschule) aus der zur Schließung heranziehenden Kaserne Ebelsberg aufnehmen. Es entstehen dabei keine Sanierungskosten, da die Gebäude und Unterkünfte bezugsbereit sind.
- Die Kernaufgabe, die Ausbildung junger Soldatinnen und Soldaten, kann in Frei-

- stadt attraktiv und kostengünstig durchgeführt werden.
- Gemeinsam mit den Einsatzkräften der Region könnte die Kaserne zu einem Ausbildungs- und Übungszentrum für Katastrophen- und Zivilschutzfälle werden.
 - Im Ernstfall kann in der Kaserne jederzeit eine zentrale Leitstelle für Krisenstäbe eingerichtet werden, die Ausrüstung ist vorhanden.
 - Viele Rekruten der Region wollen in „ihre“ heimische Kaserne einrücken. Die langen Wegzeiten in andere Standorte außerhalb Oberösterreichs erhöhen die Unfallgefahr und schaffen auch wirtschaftliche, familiäre und ökologische Probleme. Oberösterreich hat bereits eine sehr hohe Schließungsquote bei ihren Kasernen, somit müssen jetzt schon eine hohe Anzahl von Oberösterreichern ihren Grundwehrdienst in anderen Bundesländern ableisten.
 - Am grünen Tisch des Ministeriums kann nicht nur der Rechenstift zählen. Der Wert des Kasernenareals liegt auf der Hand, ob sich allerdings auch – und vor allem rasch

- ein potenter Käufer findet, ist mehr als fraglich.
- Der Freistädter Truppenübungsplatz würde zwar erhalten bleiben, eine Versorgung durch die Freistädter Kaserne wäre allerdings nicht mehr möglich und müsste kostenintensiv durch andere Strukturen erfolgen.

Die Kaserne Freistadt ist die einzige Kaserne in Oberösterreich mit einem ausbildungstauglichen Übungsplatz und mit den höchsten Zufriedenheitswerten aller Kasernen in Oberösterreich. Hier kann attraktiv und kostengünstiger als in anderen Kasernen ausgebildet werden. Daher liegt der Schluss, diese Ausbildungsstätte stärker zu nutzen, bei weitem näher, als diese Kaserne zu schließen.

Bgm. Jachs stellt im Namen aller Fraktionen folgenden

Antrag:

Verabschieden der Resolution mit oa.

Adressatenkreis

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Straßenbeleuchtung; Umrüsten und Sanieren der Beleuchtung im ganzen Stadtgebiet – Bericht aus der 29. Sitzung des Stadtrates aufgrund der Übertragungsverordnung vom 16.12.2013

(Dringlichkeitsantrag)

498

Bgm. Jachs:

berichtet aus der heutigen Stadtratsitzung (7.4.2014, 17:00 Uhr):
Auftragsvergabe an bzw. Umrüstungs- und Wartungsvereinbarung mit: Linz Energie Service GmbH; Angebotsgesamtpreis: netto € 1,049.750,-; Garantie 10 Jahre;
Finanzierung per Contracting: Aufschlag zum 3-Monats-EURIBOR 2,25 % - Eigenfinanzierung wird günstiger sein; 1700 Lichtpunkte insgesamt, bis zu rd. 1300 werden renoviert
Beginn mit Umrüstung im Juni, Dauer ca. 7-8 Monate;

4 Stufenplan:

1. dringende Sanierungen – in 1. Linie in und an Schaltkästen

2. Beleuchtungsumbau an den Hauptverkehrsadern B 310 und B 38; entlang der B 310 Beleuchtung nur noch auf der Westseite; Leuchtmasthöhe an der B 310 9 m und an der B 38 8m m;
3. Umbau entlang der Sammelstraßen, wie z.B. Bahnhofstraße, Sonnbergstraße, Bockaustraße, Kaspar-Schwarz-Straße, St. Peterstraße etc; Leuchtmasthöhe 5 m
4. Siedlungsräume – Wohnbereich; Anpassung der vorhandenen Systeme auf einheitliche Lichtpunkthöhen und Ausleuchtungsgrade

Vom Stadtrat wird folgender einstimmiger Beschluss getroffen: Auftragsvergabe an den Bestbieter Linz Energie Service GmbH mit

einem Angebotsgesamtpreis von netto € 1,049.750,-- und der Konsequenz, dass im nächsten Schritt über alle entscheidenden Detailfragen (Umrüstungsziele, welche Straßen in welcher Konfiguration zu welchem Zeitpunkt; Detailziele der dringenden Sanierungen - Basis Feinanalyse; Einzelheiten (Pflichten) der

laufenden Betriebsführung etc.) ein Vertrag mit der Auftragnehmerin erarbeitet wird und dieser Vertrag im Stadtrat folglich behandelt wird.

Der Bericht wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Die Stadträte Oskar Stöglehner und Bernhard Huemer verzichten mit sofortiger Wirkung auf ihre Mandate als Mitglied und Ersatzmitglied des Gemeinderates. Beide Stadträte legen ihre Gründe dar, lassen ihren politischen Werdegang Revue passieren, bedanken sich und wünschen den Mitgliedern des Gemeinderates für die Zukunft alles Gute. Bgm. Jachs bedankt sich im Namen aller für ihr überaus erfolgreiches Engagement für die Stadt Freistadt. Die Verzichte bedingen eine Vielzahl von Veränderungen, ua. im Stadtrat, Gemeinderat, in den Ausschüssen, in den Ausschussvorsitzen, in den Organen und Vereinen außerhalb der

Gemeinde. Aktuell werden in der heutigen Sitzung folgende Mitglieder bzw. Stellen von der ÖVP nachgewählt; übrige notwendige Nachwahlen erfolgen in einer der nächsten Sitzung des Gemeinderates:

- 2 Mitglieder des Stadtrates (Vorschlagsrecht liegt auf Seiten der ÖVP; StR Stöglehner war von der Gruppe GUT auf Rechnung der ÖVP Mitglied im Stadtrat)
- 3 Ausschussvorsitzende (A II, IV und VI)
- 1 Mitglied im Prüfungsausschuss
- 2 Ausschussmitglieder (A IV, VI)
- 1 Ausschussersatzmitglied

Nachwahlen

499

GR Weglehner:

Antrag:

Keine geheime Wahlen mittels Stimmzettel, sondern offene fraktionelle Wahlen jeweils durch Erheben der Hand für sämtliche nachfolgende Nachwahlen der ÖVP-Fraktion

Einstimmiger Beschluss (Stimmabgabe: Erheben der Hand)

Mitglieder des Stadtrates (inkl. Angelobung)

Gültiger Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion:

**Martina Miesenberger
Mag. Elisabeth Paruta-Teufer**

Ergebnis der Wahl:

Anwesende Wahlberechtigte = gültige Stimmen: 19

Auf die Kandidatinnen entfallende Stimmen: 19

Somit sind Martina Miesenberger und Mag. Elisabeth Paruta-Teufer **einstimmig** gewählt und nehmen die Wahl an.

Stadträtin Miesenberger und Stadträtin Paruta-Teufer legen nun in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis der gesetzmäßigen, unparteiischen und uneigennützigigen Amtsführung ab.

Vorsitze, Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Ausschüssen

Es liegen folgende gültige Wahlvorschläge auf:

Ausschuss II:

Obmann: StR Klaus Haunschmied (anstelle Oskar Stöglehner)

Ausschuss IV:

Mitglied und Obfrau: Martina Miesenberger
(anstelle Klaus Haunschmied)

Ausschuss VI:

Obfrau: Mag. Elisabeth Paruta-Teufer (anstelle
Bernhard Huemer)
Mitglied: Renate Pröll
Ersatzmitglied DI (FH) Christoph Heumader

Prüfungsausschuss:

Mitglied: Ing. Dietmar Weinzinger

Ergebnis der Wahlen:

Anwesende Wahlberechtigte = gültige
Stimmen: 19
Jeweils auf die Kandidaten entfallende
Stimmen: 19
Somit sind alle Kandidaten **einstimmig**
gewählt und nehmen die Wahl an.

Allfälliges

Alle Gemeinderäte erhalten Info-Material über
die Initiative von Peter Steininger und Vinzenz
Helmreich für einen Fitnesspark in Freistadt.

Dieses Thema wurde bereits im Stadtrat am
24.2.2014 vorgestellt; nächste Beratung
darüber in der Juni-Stadtratsitzung.

Ende: 21:05 Uhr

Freistadt, 22. April 2014

.....
(Bürgermeister)

.....
(Schriftführer)

Diese Verhandlungsschrift lag vom Tage ihrer Zustellung an die Fraktionen bis zum 30.06.2014 während der Amtsstunden beim Stadtamt Freistadt und während der 22. Sitzung des Gemeinderates am 30.06.2014 zur Einsichtnahme auf. Einwendungen gegen den Inhalt dieser Verhandlungsschrift sind nicht eingebracht worden. Das ordnungsgemäße Zustandekommen wird somit bestätigt.

Freistadt, 30.06.2014

.....
(für die ÖVP-Fraktion)

.....
(für die SPÖ-Fraktion)

.....
(für die FPÖ-Fraktion)

.....
(für die Fraktion GUT)

.....
(für die BZÖ-Fraktion)

.....
(Bürgermeister)